H. C. Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Am Lager sind stets ca. 80 komplette Betten in allen Preislagen.

Bettfedern, fertige Betten, Eiserne Bettstellen.

Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.
Bettfedern von 55 Pfg. pro Pfd. an.
Matratzen von 6 Mk. pro Stück.
Eiserne Bettstellen von 8.50 Mk. an p. Stück.
Strohsäcke von 2 Mk. an.
Schlafdecken von 2 Mk. an (Baumwolle).
Schlafdecken von 4 Mk. 25 Pfg. an (Wolle).

Geheimrath Lohnitzer,

Präsident des Königl. Sächs. Oberlandesgerichts zu Dresden, war bekanntlich auch Vorsitzender des vom König Georg von Sachsen besonders eingesetzten Gerichtshofes zur Entscheidung von Ehe-Irrungen, der entsprechend dem Hausgesetz für den Fall der ehemaligen Kronprinzessin Luise einberufen wurde und am 11. ds. Mts. das Urtheil auf Ehescheidung zwischen dieser und dem Kronprinzen Friedrich August von Sachsen aussprach, wobei die Kronprinzessin als Schuldige die Kosten zu tragen hat. Sechs Oberlandesgerichtsräthe fungierten hierbei als Beisitzer.

Berliner Stimmungsbilder.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

Indiskrete Geister. — Wünschenswerthe Enthüllungen. — Sehnsucht nach Graf Oerindur. — Vom Alpenball. — Allerhand Eindrücke.

„Die Geisterwelt ist nicht verschlossen" — aber anders, wie es Meister Goethe im „Faust" gemeint, haben sich ihre Pforten uns armen Sterblichen geöffnet, dank einem Passepartout, welches die Vorstandsmitglieder gewisser hiesiger spiritistischer Vereine besitzen. Fand da kürzlich im Centrum Berlins eine große spiritistische Protestversammlung statt gegen Monsieur Giron, um feierlich urbi et orbi zu erklären, daß dies erbärmliche Herrchen nicht mit Hülfe spiritistischer Mittel Frau Ludovica Antonia, geborene Prinzessin von Toscana umgarnt habe! Als ob eine solche Erklärung noch nöthig gewesen, nachdem der Ex-Sprachlehrer in seiner ganzen niederträchtigen Handlungsweise so wenig Spiritus bewiesen! Aber nicht uninteressant war es, daß einer der Redner, der natürlich mit allen Geistern auf Du und Du steht, die mannigfachsten und geheimnißvollsten Mittheilungen hervorkramte über das Vorleben des edlen Pärchens, Nachrichten, die er auf einem den übrigen Erdenwürmern versagten Geisterwege erhalten.

Diese Berliner Pythia männlichen Ursprungs sollte doch nicht so im Verborgenen blühen! Man denke: der Mann braucht blos seinen spiritistischen Fernsprecher in Benutzung zu nehmen, und bums, fliegen ihm die wichtigsten Meldungen aus der Geisterwelt zu. Und wie willkommen wäre uns Allen solch' ein gesprächiges Bindeglied zwischen hüben und drüben, welch' schwere Räthsel könnte es lösen, welch' dringliche Fragen beantworten, z. B. wie Dr. Eisenbart-Nardenkötter ungehindert zu entfliehen vermochte und warum das Hamburger Theaterpublikum sich Paul Lewis's Drama: „Maria von Magdala" ruhig ansehen darf, während das Stück nach der Meinung einer fürsorglichen Censur unser Berliner Publikum in sittlicher Beziehung empfindlich schädigen würde. Sind wir Reichshauptstädter noch so unverdorben, daß uns jeder etwaige gefährbringende Hauch ferngehalten werden muß, oder stehts schon so schlimm mit uns, daß wir bei der ersten besten moralischen Erschütterung im Sündenpfuhl versinken? „Erkläret mir, Graf Oerindur, diesen Zwiespalt der Natur!"

Na, dieser vielbefragte Graf hätte viel zu erklären, wenn er noch unter uns wandelte. Einem dunklen Gerücht zu Folge soll er früher mal Anschluß gehabt haben an oben erwähnte Geistertruppe, aber es wurden ihm so kitzlige Fragen vorgelegt und er sollte soviel Zwiespalt der Natur bei den Bewohnern und Bewohnerinnen der Stadt der Intelligenz deuten, daß selbst sein gerad' nicht allzu harmloses Gemüth sich empörte und er sich dringend jegliche weitere Verbindung mit Berlin und Umgegend verbat. Und der Mann hatte recht! Selbst als einer der vielcitiertesten Auskunftsonkel hätte er uns gewisse Dinge im Berliner Leben und Weben dieser Wintermonate nicht erklärtern können oder er hätte nur mit der bekannten Handbewegung auf die Stirn getippt und mit den Schultern gezuckt — eine Zeichensprache, die oft mehr besagt wie eine lange Abhandlung.

Aus wahrhaft mystischer, undeutbarer Zwiespalt in der Natur der Berliner und Berlinerinnen kann die Stellung des Alpenballes mit seinem Drumherum in unserem geselligen Leben bezeichnet werden. Der Alpenball — viele Wochen vorher schon beginnt die rastlose Jagd nach den Billets und werden alle Schmeichel- und Ueberredungskünste ins Feld geführt, um die ersehnte Karte zu erhalten. Trotz des hohen Preises — 12 Mark — und der meist recht beträchtlichen Nebenkosten ist der Andrang ein derart großer, daß tausend und mehr Gesuche um Zulaß abschlägig beschieden werden, während sich die Zahl der glücklichen Zugelassenen auf über dreitausend beläuft. Das Fest hat allmählich die Bedeutung des Berliner Karnevals angenommen, mit vielen Licht-, aber auch mit manchen Schattenseiten. Wunderdinge werden von der Ungezwungenheit erzählt, die dort herrschen soll, von der Kunstfreiheit — u. A. w. g. heißt in diesem Falle: „und Abends wird gebusselt" — von allerhand Romanen, die sich da abspielen, von Anknüpfung leichterer und dauerhafterer Banden und so fort. „Was, den Alpenball kennen Sie nicht? Aber Mensch, dann kann man Sie ja garnicht als gebildeten Mitteleuropäer betrachten!" und selbst die in **la** der höheren Töchterschulen sitzenden jungen Dämchen nehmen statt der französischen und englischen Grammatik die Romane von Ludwig Ganghofer und Hermann Schmid zur Hand, um schnell noch ein paar „echte" Ausdrücke aus der tiroler oder baierischen Alpenwelt aufzuschnappen. Ist es doch Thatsache, daß einzelne Familien lieber auf ihre Sommerreise verzichten, um dieses Fest mitmachen zu können, und daß andere das ganze Jahr hindurch sparen, um sich einmal an jenem Abend so recht im vollen zu vergnügen — Holdrioh!

Und endlich, endlich ist der ungeduldig erwartete Abend — diesmal war's der des 7. Februar — da, Herr, Frau und Fräulein Müller sind gebührend von der Küchenfee, von den Portiersleuten und einigen guten Nachbarn (die sich natürlich nachher in Spott und Hohn ergehen) bewundert worden, und hin geht's im Taraneter zu Kroll. Das langsame Vorrücken dort ist theurer als die ganze Fahrt, aber dafür hat man Zeit, die Vorsichtsmaßregeln gegen Feuersgefahr zu betrachten: drei große hölzerne Freitreppen sind an die Terrasse des Gebäudes angebaut worden, an den Hydranten stehen Feuerwehrmänner, die Schläuche sind angeschraubt und können jeden Augenblick in Thätigkeit treten — so etwas wirkt außerordentlich beruhigend auf die Nerven! Nach langem Hangen und Bangen hat man die äußere Kluft in der Garderobe abgelegt und strömt mit hunderten von Tirolern und Tirolerinnen in den Vorraum, aber immer nur langsam voran, denn der Zugang ist eng und die Kontrolle scharf, aber es geht sehr gesittet und ruhig zu, alles wickelt sich glatt ab. Doch welch' anderes Bild, wenn man in den Hauptsaal tritt: mit bewundernswerther Meisterschaft ist er ausgestattet im Stil der reizvollsten Alpenlandschaft, die sich links an der Bühne ausbuchtet zu einem großartigen Fernblick auf die schneebedeckten Bergriesen, während vorn Hütten mit Veranden liegen und sich durch Föhrenmaibungen die Wege emporwinden zur — — Rutschbahn, von der Jubeln und Kreischen herüberringt. Ueberhaupt der Spektakel! Denn all' die Leutchen, von denen die Mehrzahl sich sonst soviel einbildet auf ihre Wohlerzogenheit, sie sind plötzlich wie von der Tarantel gestochen, sie springen und singen, sie juchzen und jubilieren gleich den Verdrehten, sie radebrechen einen süddeutschen Bauerndialekt, der einem Magenkrämpfe bereitet, und sie offenbaren uns ihre Körperschönheiten, daß man wünscht, förperblind zu sein. Es giebt blos „Bua'n" und „Deardlns", es herrscht das „Dua", man hört überall vom „Busseln" und sieht's auch gelegentlich behätigt, es scheint furchtbar fidel zu sein, denn alle thun so, als ob sie sich „lottvoll" — mir fehlt der Aelplerausdruck dafür — amüsieren. Aber ich bin fest überzeugt, daß sich nirgends wunderbarer die Kraft der Suggestion zeigt, wie auf diesem Ball; einer redet dem anderen ein, daß es ein großartigeres Vergnügen ja garnicht gäbe, wie glauben selbst daran, viele mögen sich auch charäsächlich gut unterhalten, der Rest aber — mit wenigen Ausnahmen — schweigt: man will nicht als Schaf oder Muffelkopp erklärt werden. „Was, Sie haben sich nicht auf dem Alpenball amüsiert? Ja, mein Lieber, dann liegt die Schuld an Ihnen!" Auch unser Freund Müller wird behaupten, daß er sich köstlich unterhalten, obwohl er sich furchtbar gemopst; sein Töchterchen hatte einen Verehrer gefunden und tanzte und rutschte und bussele. Mutter Müller suchte ihr Kücken vergeblich, denn für die niedlichsten Schlupfwinkel ist reichlich gesorgt. Vater Müller aber bestellte eine Flasche Sekt nach der andern, denn ganz reizende Deardlns und sehr forsche Buans kamen fortwährend zu ihm und Alle sagten treuherzig: „Schau, Du giabr's mia a'n Glas Sekt", und schwupps, hatten sie es schon aus. Trat mal im Zuzug der Rassauer eine kleine Pause ein, so konnte Herr Müller Betrachtungen darüber anstellen, wieviele Hunderte von Menschen sofort erdrückt werden würden, wenn hier Feuer entstünde; zwar sah man allerorten Feuerwehrmänner, aber allerorten ward auch gerauscht: Pfeife, Cigarren und Cigaretten. Und überall brennbare Stoffe und überall blos schmale Durch- und Ausgänge. Darob schüttelte Vater Müller bedenklich sein weißes Haupt, eine schmucke Zillerthalerin aber, die gerad' nach der Sektflasche griff, bezog das auf sich: „Oller Schobiack, Trünsprcht, Qualmnute", sagte sie in lieblichem Zorn und verschwand gazellenhaft. Dafür tauchte im Gewühl Mutter Müller mit ihrem Neikücken auf. „Nun, Melanie, wann will „er" denn Besuch bei uns machen?" — „Wieso denn, Mama?" — Aber, Kind, wie ich Gusti eben in der „Schwemme" überraschte, da hörte ich doch, wie er von „besuchen" sprach." — „Ja, Mama, aber er fragte mich, wann ich ihn besuchen würde!" —

Wetterbericht des „General-Anzeiger".

Voraussichtliches Wetter am 15. und 16. Februar 1903.

Bei Nordwestwind kälteres, veränderliches, zu Schnee- und Regenfällen neigendes Wetter.

Kleine Chronik.

* **Berlin,** 13. Februar. (Im Kurpfuscherprozeß Nardenkötter und Genossen) beantragte der Staatsanwalt gegen Nardenkötter wegen Betruges 3½ Jahre Gefängniß, 5000 Mk. Geldstrafe und fünf Jahre Ehrverlust; außerdem wegen unlauteren Wettbewerbs 330 Mk. Geldstrafe und wegen Verletzung des § 367, betreffend widerrechtliche Abgabe von Giften 30 Mk. Geldstrafe; ferner gegen Dr. Kronheim wegen Beihilfe zum Betruge 1 Jahr Gefängniß und 1 Jahr Ehrverlust und gegen den Apothekenbesitzer Klesper wegen Beihilfe zum unlauteren Wettbewerb 300 Mk. Geldstrafe.

* **Essen,** 13. Februar. (Die Wurmkrankheit) unter den Belegschaften der Ruhrkohlenzechen hat einen derartigen Umfang angenommen, daß zahlreiche Krankenhäuser schon überfüllt sind. Im Bochumer Krankenhaus befinden sich zur Zeit 400 Wurmkranke. Man geht jetzt dazu über, auf verschiedenen Zechen Baracken zu errichten, in welchen die Kranken untergebracht werden. Der Vorstand des allgemeinen Knappschaftsvereins hat die Grubenvorstände darauf hingewiesen, daß es nothwendig sei, nur solche Leute anzunehmen, welche durch ein ärztliches Zeugniß nachweisen können, daß sie wurmfrei sind.

* **München,** 13. Februar. (Hochstapler.) Die Polizei verhaftete einen Hochstapler, der sich unter dem Namen Dr. Wilhelm Kleiner, Arzt und Chemiker, seit einem Jahre hier aufhält, eine hochherrschaftliche Wohnung inne hatte und einen Heilanstaltsbesitzer aus Schwaben um viele Tausende betrogen hat. Kleiner sollte einen Patentartikel vertreiben, that es aber nur zum Schein und betrog den Auftraggeber durch gefälschte Briefe. In London verheirathete sich Kleiner mit einer Münchener Kellnerin, obwohl ihm noch zwei Frauen angetraut sind. Aus Zürich wurde er wegen eines großen Juwelendiebstahls steckbrieflich verfolgt. In seiner Wohnung fanden sich mehrere amerikanische Doktordiplome und ein auf den Tapizererlehrling Kleiner ausgestelltes Arbeitsbuch.

* **Köln,** 13. Februar. (Selbstmord auf dem Friedhofe.) Gestern Nachmittag hat sich auf dem neuen Friedhof zu Medaten ein etwa 35 bis 40 Jahre alter Mann erschossen. Der betreffende Herr hatte ein Grab besucht, ist dann zu einer Gärtnerei in der Nähe des Friedhofes gegangen und kaufte dort zwei Töpfe Blumen, um diese auf das betreffende Grab zu stellen. Sodann hat er sich von dem Grab abgewandt und etwa 10 Meter entfernt seinem Leben ein Ende gemacht. Die Wäsche ist mit O. S. gezeichnet. In der Tasche fand man ein Retourbillet 2. Klasse Eschweiler-Köln und ein Kursbuch.

* **Lemberg,** 13. Februar. (Dynamitexplosion.) Das Abendblatt des „Wiek" meldet ein schweres Unglück, das sich in Folge einer Dynamitexplosion in einem Tunnel in Turka bei Chyrow ereignete. Bei den Eisenbahnbauten unweit einer Brücke wurde eine Sprengung vorgenommen, welche nicht die beabsichtigte Richtung nahm. Die explodierende Masse traf die bei der Bohrung beschäftigten Arbeiter. Das genannte Blatt giebt die Zahl der Todten, die sogleich auf der Stelle blieben, mit drei, jene der Schwerverletzten mit fünf an.

* **Rom,** 13. Februar. (Eine Dame, die ihren Offizier ohrfeigt,) und zwar coram publico, ist eine seltene Erscheinung. Die That einer solchen Amazone kam vor dem Gericht von Cuneo zur Aburtheilung. Es war am 6. November, als sich unter den Säulengängen der Via Roma ein merkwürdiger Vorgang abspielte: eine Signora Balsamo, Gattin eines Hospitaldirektors, wandte sich gegen einen sie verfolgenden Leutnant, Namens Delfino, und versetzte dem Jüngling kurzweg zwei jener saftigen Lecken-bißjen, die der Münchener gar charakteristisch mit „Watschen" bezeichnet. Der so schmählich Blamierte, der die Dame belästigt hatte, forderte darauf deren Gemahl, erhielt aber die höhnische Erwiderung, daß derselbe die Handlungsweise seiner Frau voll und ganz billige. Darauf blieb dem Offizier nichts anderes übrig, als die haubsele Signora zu verklagen, die, da sie gar so tüchtig zugeschlagen, mit der Strafe von 41 Lire belegt wurde.

* **London,** 13. Februar. (Zeitung auf hoher See.) Auf dem Montag in Tilbury unweit von London aus Newyork eingetroffenen Ozeandampfer „Minneapolis" wurde zum ersten Male eine auf hoher See erscheinende Tageszeitung herausgegeben. Das bekannte Depeschenbureau „Reuter" hatte Anstalten getroffen, dem Schiffe, das mit einem Marconi ausgerüstet ist, auszugsweise sämmtliche Nachrichten entgegenzusenden. Schon etwa 36 Stunden, ehe die „Minneapolis" bei Tilbury einlangte, empfing das Schiff infolgedessen Meldungen über das Unwohlsein des Königs und den Fortgang des Zwistes mit Venezuela, die sofort im Salon angeschlagen wurden. Die vor einiger Zeit angeregte Idee, die Dampferreisenden mit Hülfe der Marconi-Telegraphie auch auf dem Meere mit einer Art Zeitung zu versehen, ist also erfolgreich gewesen. Natürlich wurde die Ankunft des Schiffes mit ganz besonderem Interesse erwartet, und die Genugthuung war groß, als sich der Versuch als durchaus gelungen herausstellte. Es unterliegt danach keinem Zweifel mehr, daß in Zukunft die zwischen Amerika und Europa fahrenden Schiffe mit einem laufenden Nachrichtendienst versorgt werden können. Man kann sich den Eifer und die Ueberraschung der Fahrgäste denken, als sie auf hoher See im Salon plötzlich alles, was die Welt augenblicklich beschäftigte, erfuhren. Der Dampfer hatte bereits acht Tage auf See zugebracht, als er das Marconi-Telegramm erhielt, das den Fahrgästen dadurch um so werthvoller sein mußte. Hätte das Schiff sich nicht zufällig mit dem ausreisenden Dampfer „Philadelphia" unterhalten, so wäre die Verbindung mit dem „Lizard" noch früher hergestellt worden.

Flügel u. Pianinos von Blüthner, Feurich, Irmler, Römhildt, Rittmüller 2c., reichhaltige Auswahl. **B. Doll,** Gr. Ulrichstr. 33.

Zur **Confirmation**

schwarze, weisse und farbige reinwollene **Kleiderstoffe.**

Fertige Leibwäsche, Unterröcke, Taschentücher etc.

Grosse Auswahl, hervorragend preiswerthe solide Qualitäten.

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S., Leipzigerstr. 6.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030215036/fragment/page=0001

Einsam!

Von Jean Court.

(Nachdruck verboten.)

Das Dorf Quesant bildete ein landschaftliches Idyll: auf der einen Seite erglänzten die Gewässer eines großen Sees, auf der anderen bildeten hundert Jahr alte Waldbestände Spalier und rings herum grünten Wiesen und wogten Felder. Dazwischen lagen die weißgetünchten Häuser, von grünenden Gärten umgeben, und die auf einem Hügel thronende Kirche überragte sie alle.

Am äußersten Ende des Dorfes stand etwas abseits ein Häuschen, das ehedem von armen Ausgedingern bewohnt worden war. Der Tod raffte das alte Ehepaar plötzlich hinweg und seit dieser Zeit war die Hütte verwaist. Da Niemand Interesse an dem kleinen Besitzthum hatte, gerieth es bald in Verfall: das Dach neigte sich auf der einen Seite zur Erde und das Gärtchen begann zu verwildern. Das Gericht in der Stadt suchte noch immer nach den Erben und erließ einen Aufruf um den anderen. Aber es meldete sich Niemand, der sich als Nachkomme der alten Leute rechtmäßig zu legitimieren vermochte. So blieb das Haus lange Zeit unbewohnt und es begannen sich schon Legenden um dasselbe zu bilden.

.... Eines Tages verbreitete sich im Dorfe das Gerücht, daß eine Fremde das Haus gemiethet habe und in dasselbe eingezogen sei. Diese Neuigkeit alarmierte Alt und Jung und Alles machte sich auf den Weg, um die neue Dorfbewohnerin zu sehen. Aber die Neugierde wurde nicht befriedigt. Es gab zwar neue weiße Gardinen hinter den Fenstern, auch surrte eine Katze auf dem Vorplatz umher, aber die Bewohnerin blieb unsichtbar. Erst nachdem einige Zeit vergangen war, ließ sie sich einmal auf der Straße sehen. Jung, schön, prachtvolles Haar, würdevolle Erscheinung, — so etwas hatte man im Dorfe noch nie gesehen. „Anne“ hieß die Dame, das hatte man endlich ausgekundschaftet, aber weiter war nichts zu erfahren. Und auch für die Folgezeit konnte der Schleier über diesem Geheimniß nicht gelüftet werden: Anne empfing keine Besuche, erhielt keine Briefe, sie war und blieb einsam.

So vergingen Monate, Jahre ....

Es war so um die Erntezeit. Unweit der von Anne bewohnten Hütte waren eine Anzahl Kinder in eifrigem Spiel dicht an dem breiten Feldweg begriffen, auf welchem die schwer beladenen Wagen dem Dorfe zuschwankten. In ihrem Gärtchen stand Anne und sah durch eine Lücke in der dichten Fliederlaube dem fröhlichen Treiben der Kinder zu. Wie das tollte und tobte! Ein Gefühl des Neides stieg in der Lauscherin auf und Thränen stiegen ihr in die Augen. Seufzend sank sie auf die Holzbank, welche in der Hecke errichtet war, und gedachte entschwundener Zeiten.

Ach, auch sie hatte eine glückliche Kindheit verlebt! Von den Eltern vergöttert, auf das Sorgfältigste erzogen, — ihr Lebenshimmel wies keine Wolken auf. Da kam ein Tag, ein fürchterlicher, entsetzlicher Tag. Sie sah noch heut ganz deutlich die vielen Blumen, der Geruch der Kränze aus weißen Rosen umgab sie noch immer. Und mitten in den Blumen das bleiche Gesicht der Mutter, — Trauergewänder ringsum. Der schwarzbehangene Leichenwagen, die schauerliche Gruft, ... viele Gäste im Haus, ernst und schweigsam.

Nach einer Reihe von Monaten wieder Gäste, — aber bunte Gewänder und eitel Lust und Freude ringsum. Ach, und da trat ihr Pathe an sie heran und ermahnte sie: „Anne, sei brav und vernünftig und füge Dich in die veränderten Verhältnisse, dadurch wirst Du das Andenken Deiner verstorbenen Mutter am besten ehren.“ Ehe sie noch weitere Fragen stellen konnte, wurde sie in lauter geräuschvoller Weise von einer neuen Mutter begrüßt: der Stiefmutter! Und die brachte ein paar neue Geschwister mit in's Haus, die viel älter und klüger waren als Klein-Anne. Die waren so gar nicht lieb und gut zu ihr .... Da war sie denn gar manch' Mal auf den Kirchhof geeilt und hatte ihre zarte Gestalt an das weiße Steinkreuz gelehnt, das man auf dem Grabe ihrer Mutter errichtet hatte. Reichlich flossen ihre Zähren und sie klagte dem Geist der Verstorbenen ihr Leid. Ihr kleines Herz litt unsäglich unter all dem Ungemach ....

Und damit noch nicht genug. Bald mußte ihr schwarzes Kleidchen wieder hervorgesucht werden. Die Aermel wurden länger gemacht und am Saume wurden zwei Handbreit Stoff angesetzt, während die Geschwister in das Magazin geschickt und vollständig neu eingekleidet wurden. Und wieder sah sie eine Trauerversammlung, neben dem Grabhügel ihrer Mutter erhob sich ein zweiter, unter welchem ihr Vater den ewigen Schlaf schlummerte. Mit verweinten Augen kehrte Anne vom Friedhof zurück, sie fiel in ihrem Stübchen auf die Knie, sandte heiße Gebete zum Himmel und führte immer und immer wieder das Medaillon zum Kusse an den Mund, das ihr einst ihre Mutter zum Geburtstag geschenkt hatte. „Halte es hoch und heilig“, hatte ihr die Mutter gesagt, „es wird schließlich das Einzige sein, was Dich an mein Gedächtniß erinnern wird“, — sie hatte sich diese Worte so fest eingeprägt, daß sie dieselben nie in ihrem Leben mehr vergessen konnte.

Dann kamen die Pensionsjahre, ... eine Zeit ruhiger Arbeit, ohne Leid zwar, aber auch ohne Freuden, denn Niemand verspürte Lust, sich mit der Waise mehr zu beschäftigen als gerade nothwendig war. Früher als zuerst festgesetzt worden war, mußte Anne die Pension verlassen, ihre Stiefmutter hatte ihre Rückkehr gewünscht, weil sie sich zu Hause nützlicher machen könne, wie in der theuren Pension.

Noch einmal lächelte ihr das Glück, — ein junger Kaufmann hielt um ihre Hand an. Als er aber hörte, daß es eine Mitgift nicht geben werde, brach er kalten Herzens seine Liebesschwüre und verließ sie treulos. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich an ihren Pathen und der rettete für sie wenigstens das Häuschen im Dorfe Quesant, das die Gläubiger ihrer Familie freigegeben hatten, weil es in absehbarer Zeit eine Rente doch nicht abwerfen würde. Ein Gefühl der Erleichterung überkam die Verlassene, hier in diesem weltentfernen Ort war sie der Ungerechtigkeit der Menschen ein für alle Mal entrückt. Inmitten des Flieders, der blühenden Rosen, einsam zwar, aber doch unberührt von Mißgunst, Haß und Neid. Ja, hier hatte sie endlich die so heiß ersehnte Ruhe gefunden, jene Ruhe, welche ....

Da — — ein furchtbarer Schrei durchzitterte die Luft — ein zweiter — noch angstvoller, durchdringender. Mit kräftiger Hand durchbrach Anne die Hecke; ein Anblick bot sich ihr dar, der ihr das Blut in den Adern erstarren machte. Den Weg entlang wurde ein vollbeladener Erntewagen von scheuenden Pferden geschleift, welche die Faust des Kutschers nicht mehr zu bändigen vermochte. Die Kinderschaar war unter Schreckensrufen rechts und links zur Seite gesprungen, nur mitten im Wege saß noch ein kleiner Blondkopf und suchte Kornblumen zu einem Strauße. Eine Minute noch, dann mußten die stampfenden Hufe der Rosse das zarte Geschöpf zermalmen ....

Ohne Besinnen stürzte Anne vorwärts, nicht achtend der Gefahr. Mit festem Griffe packte sie das Kind und zerrte es beiseite. In demselben Augenblicke aber wurde die Wagendeichsel gegen ihre Brust geschleudert, so daß sie sich selbst nicht mehr in Sicherheit zu bringen vermochte. Ihr Körper sank nach rückwärts auf den Boden, die Räder des schweren Wagens gingen über denselben hinweg. ...

— — — Als Anne nach langen Wochen wieder die Augen öffnete, fand sie sich in ihrem Bett liegend, den Kopf mit einem dicken Verband umhüllt. Mehrere Frauen der Dorfbewohner gingen in der Stube ab und zu, sie hatten wohl abwechselnd ihre Pflege übernommen. Als eine derselben bemerkt hatte, daß Anne mit erstaunten Blicken ihre Umgebung musterte, warf sie sich an dem Bett auf die Kniee, küßte ihre abgezehrte Hand und flehte: „Dem Himmel sei Dank, mein Fräulein, Sie leben.“

„Was ist geschehen?“ flüsterte Anne mit matter Stimme.

„Sie Aermste“, weinte die Frau, „Sie haben mein Kind vom Tode errettet und dabei haben Sie selbst so schwere Verletzungen erlitten, wir fürchteten schon, Sie müßten sterben, aber jetzt scheint es ja doch ...“

Mehr vermochte Anne nicht zu verstehen. Ihre Gedanken verwirrten sich, aber so viel war ihr doch klar geworden, daß sie eine gute That vollbracht hatte, ein Kind verdankte ihr sein Leben. Das ihre schwebte dagegen in Gefahr — merkwürdig, sie empfand keine Schmerzen, auch war ihr ganz leicht ums Herz. Ihr Auge traf das Fenster — ach richtig, das war ja ihr Gärtchen, da stand noch die Fliederhecke, der Blätter und Blüthen beraubt. Es mußte also wohl schon Herbst sein da draußen. Vielleicht auch schon Winter —, es kam ihr wenigstens so vor, als ob eine weiße Wolke aus der Hecke heraus sich dem Fenster nähere. Jetzt breitete sich dieselbe gar im Stübchen aus und ihr schien eine Gestalt zu entschweben, eine zarte, schlanke, ihr nur zu wohlbekannte Gestalt. Ein Freudenschimmer verklärte das Gesicht der Leidenden, Anne breitete die Arme aus und flüsterte: „Mutter, liebe Mutter, ich folge Deinem Rufe.“

Die Pflegerinnen eilten von Furcht gepackt hinaus, die eine lief zum Arzt, die andere holte den Priester. Aber die ärztliche Hilfe kam ebenso zu spät wie der Trost des Pfarrers. — Anne war sanft hinüber geschlummert.

Noch heute wird das Andenken der Verstorbenen geehrt, wie das einer Heiligen, die Dorfbewohner wallfahrten jeden Sonntag zum Grabe der „Einsamen“.

Aus dem Leserkreise.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Nachrichten übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Stadtbahn.

Die Direktion der Stadtbahn Halle sei darauf aufmerksam gemacht, daß es nöthig ist, auch die Linie Bahnhof-Böllbergerweg zu kontrollieren. Die Wagenfolge war in den letzten Tagen eine derartig unregelmäßige, daß eine vortheilhafte Benutzung der Bahn vollständig unmöglich war.

Ein fleißiger Benutzer dieser Linie.

Büchermarkt.

* **Auf Back und Schanze.** Skizzen und Federzeichnungen aus dem Seemannsleben. Von H. de Méville. Mit Abbildungen und Zierstücken. C. J. E. Volckmann Verlag. Rostock i. M. Preis 1,80 Mk.; eleg. geb. 2,50 Mk. Jenes Leben und Treiben, das den wirklichen Seemann erzieht, der Matrosen und Schiffer eigentliche Heimath, den Segler, hat der Verfasser aus eigener langjähriger Anschauung und Erfahrung mit seltener Meisterschaft durch Wort und Bild prächtig zu schildern verstanden. Wer diese Skizzen liest, wird sie wieder und wieder zur Hand nehmen, denn sie besitzen einen eigenartigen, fesselnden Reiz. Die Ausstattung des Büchleins entspricht seinem Inhalt.

* **„Berliner Leben.“** Das jetzt erschienene Heft 1 des VI. Jahrgangs von „Berliner Leben“ (Freier Verlag, G. m. b. H., Berlin SW., Friedrichstraße 218) steckt für diese Zeitschrift, die sich durch Bilder wie auch ihren Text bereits längst eine vordere Stellung unter den großen belletristischen und illustrativen Monatsrevuen litterarischer und künstlerischer Tendenz geschaffen hat, die Grenzen seines Inhalts noch um ein bedeutend Höheres weiter, welches nicht verfehlen kann, all die vielen Freunde der Monatsschrift aufs Angenehmste zu überraschen. Es ist für den textlichen Theil ein stark bereichertes Programm aufgestellt worden, und das, was nach dieser Richtung hin in der vorliegenden Nummer geboten wird, verspricht das Beste.

Perla d'Italia
Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft Gg. Kinen & Co. G.m.b.H.
„Originalfüllung“, roth oder weiss. pr. Flasche M. 1.– incl. Glas.

ist ein allgemein beliebter anerkannt guter Tischwein und findet auch als Stärkungswein vielfach Verwendung; bei gleichen Preisen dürfte diese Marke wohl von keiner anderen übertroffen werden.
Erhältlich in den bekannt gegebenen Verkaufsstellen.

1. Ziehung der 2. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 13. bis 14. Februar 1903.) Nur die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Februar 1903, vormittags. Nachdruck verboten.

25 30 59 94 161 235 757 992 1004 20 206 88 336 56 469 586 96 696 723 948 57 2074 321 23 518 694 779 804 87 3072 188 204 322 34 90 494 553 953 83 4518 773 896 904 5068 96 121 385 405 543 685 6032 541 49 [500] 58 758 94 854 61 973 74 7253 363 434 81 599 600 85 834 45 8058 86 202 51 377 454 618 715 79 975 9017 60 146 289 98 501 787 974

10072 324 84 829 11047 58 73 144 47 345 56 464 525 44 617 801 47 12066 80 290 425 36 42 89 703 85 824 906 41 52 76 91 13103 [3000] 270 331 581 617 56 98 804 14007 312 524 74 81 656 62 86 757 838 90 908 28 67 15173 226 368 463 70 502 31 989 16234 92 306 42 414 88 546 623 705 76 17071 93 182 407 8 [300] 505 65 659 803 61 [200] 86 952 18086 182 248 63 350 405 52 536 74 724 35 76 892 19126 80 81 573 614 70 719 34 806 32 98

20130 82 435 623 81 91 972 21107 274 323 429 604 888 988 22163 273 333 411 648 75 997 23068 360 607 24178 309 52 56 573 635 [200] 25117 40 446 58 592 720 854 995 26054 83 93 236 587 619 67 721 984 27025 190 397 476 516 664 824 26 28052 231 86 432 736 897 29091 146 75 217 56 93 387 449 70 572 752 80 88 800 901

30101 276 516 758 72 31098 181 203 61 407 611 [300] 58 856 32099 110 33 45 227 454 569 659 72 33036 247 370 525 54 629 62 83 824 947 73 34135 230 31 94 338 42 72 447 718 48 899 987 35116 46 364 694 817 27 905 36058 67 112 295 523 27 829 34 901 41 37192 340 69 77 494 573 623 745 800 901 73 38087 101 [500] 13 243 413 524 90 893 967 75 39000 20 100 18 32 348 64 74 78 426 504 663 709 954

40058 261 524 72 859 88 997 41042 305 64 454 732 64 99 973 90 42183 360 731 863 43020 46 140 245 363 89 428 573 701 845 44156 635 96 720 953 45179 205 29 88 89 368 460 69 595 634 57 700 825 91 950 46061 147 465 81 529 609 94 872 902 28 47114 53 315 80 438 530 52 61 928 48182 281 479 84 619 50 719 95 940 49016 53 101 217 596 722 79 836 940

50151 218 362 89 488 569 862 913 27 36 50 57 64 51138 88 94 228 60 438 81 [200] 538 795 973 52127 77 255 88 356 511 15 81 618 24 966 89 53051 254 356 438 621 26 40 745 71 946 54141 56 80 96 218 445 66 94 593 648 700 888 55178 376 921 56052 154 285 341 67 475 86 532 613 25 820 57062 114 90 210 449 592 629 75 933 58034 70 166 234 450 668 876 903 30 59238 413 587 673 79 749 806 906

60199 319 25 88 400 566 95 650 839 55 92 934 61270 327 40 57 485 611 712 79 822 26 62034 61 65 131 385 86 459 500 686 953 63056 87 107 228 29 317 421 526 746 914 43 64060 65 172 254 92 394 502 4 71 93 656 866 98 65305 597 649 836 44 93 983 85 66001 398 568 868 929 68 90 93 67042 116 231 429 504 624 47 61 797 915 68476 518 661 79 854 69007 139 593 748 880 918

70177 306 450 617 20 91 931 71028 73 84 211 36 65 348 60 469 545 62 726 83 805 907 72196 286 302 419 596 658 59 915 70 73008 106 9 332 602 30 40 79 74274 337 431 558 683 745 96 846 74 961 75005 279 328 508 685 720 873 98 76040 156 88 91 287 984 96 77012 16 21 72 108 43 313 425 562 724 812 78179 89 272 310 595 740 95 828 57 79469 515 27 824 990

80007 37 45 142 245 57 327 72 79 464 607 33 916 59 81055 98 121 38 79 466 71 503 728 82057 135 346 581 677 925 83108 217 85 310 445 51 82 84266 [300] 387 98 480 663 [300] 771 896 996 85170 361 90 91 523 44 88 647 700 14 863 916 24 93 86076 282 372 549 762 832 905 87062 88 106 71 90 227 61 408 54 559 66 797 840 45 922 88042 174 548 910 28 89099 278 [200] 402 89 512 853 933

90008 65 453 67 750 932 91042 51 63 72 125 200 24 26 339 476 97 615 50 933 98 92001 157 [300] 285 417 746 51 77 93155 85 329 421 734 43 962 94196 249 374 406 55 658 810 95060 74 253 71 95 385 548 65 686 706 15 27 44 822 33 83 928 50 73 96085 135 50 308 581 98 719 802 47 911 97183 396 714 56 832 906 98176 92 276 468 522 25 876 99023 103 281 321 418 600 62 84 759 849 990

100050 293 394 428 540 66 646 94 834 89 948 101615 722 32 81 102094 149 63 72 83 239 554 708 38 45 810 48 61 961 80 103271 356 717 852 927 59 [200] 91 104037 51 61 66 98 180 229 363 70 416 57 511 49 78 636 746 97 843 58 105219 53 307 18 498 501 106105 230 323 88 438 531 654 107547 679 882 108097 119 31 238 99 [500] 369 67 78 83 533 71 619 933 89 109076 229 317 466 96 649 79 929 93

110065 78 87 281 475 610 801 111157 58 86 212 31 790 112011 216 47 301 [200] 945 113149 205 399 736 114031 329 77 489 502 9 17 43 65 656 709 21 115040 130 449 500 633 834 955 60 64 82 116040 81 245 54 368 487 512 609 800 13 901 18 56 117072 82 197 20 243 305 400 756 833 118279 314 47 403 639 836 61 84 906 119047 97 148 209 355 81 590 725 29 816 97

120002 86 288 529 51 55 825 970 121299 487 500 22 769 901 122048 61 375 676 944 123205 399 408 701 71 818 933 124176 422 30 621 870 125099 148 53 662 63 81 839 126349 457 587 642 61 784 985 93 127104 [200] 417 24 67 95 665 814 128018 44 293 400 17 42 84 526 [1000] 33 83 706 81 826 961 129039 52 93 104 30 46 415 69 526 60 81 649 772 82 818 91

130013 132 336 75 703 59 854 954 131540 645 953 132001 33 123 49 74 219 324 428 658 85 95 726 80 816 900 133102 39 64 91 388 483 87 960 134001 335 453 78 594 608 135028 141 407 33 47 78 511 90 708 850 136103 86 273 301 474 573 675 806 36 919 23 137002 98 123 59 69 451 99 589 743 138009 180 405 66 85 645 50 52 99 911 94 139112 217 27 360 78 458 80 815

140088 434 518 666 98 719 57 868 931 141054 123 24 322 54 484 560 666 726 882 142077 412 577 643 902 143054 154 237 49 425 504 95 784 144403 48 72 93 827 47 92 145030 75 138 392 653 744 864 933 146079 305 506 77 147170 319 99 423 598 756 946 148117 35 94 247 399 559 608 71 703 4 23 881 984 149057 219 362 456 593 629 714

150050 56 [5000] 362 516 686 807 17 79 944 151057 78 132 34 368 460 618 763 71 74 87 152011 96 101 501 20 657 798 876 153430 570 86 695 741 154105 48 56 241 456 539 69 602 155145 65 84 98 202 35 365 457 77 695 899 952 156110 204 64 510 62 961 157012 155 60 386 544 88 635 886 [200] 914 82 97 158162 220 29 69 342 93 592 601 83 777 80 849 82 [200] 159031 78 101 45 255 344 451 741 64 946

160120 44 357 425 88 534 750 51 86 839 50 [200] 161041 105 598 786 858 78 162020 298 366 426 506 621 [200] 894 163014 109 24 60 87 [300] 331 687 706 50 60 817 66 77 900 164238 70 301 535 743 805 909 165151 92 [3000] 485 606 81 83 947 82 166015 175 295 321 28 411 538 627 40 167228 98 325 678 769 933 168175 83 729 872 963 [200] 77 169082 92 107 222 435 610 25 774 905

170049 88 226 368 72 430 42 595 620 29 60 90 805 39 171122 28 302 11 24 517 704 23 52 843 81 970 172033 [200] 136 380 423 33 67 709 79 871 88 943 55 64 90 173409 69 656 764 174091 237 394 452 [200] 838 931 98 175117 311 20 469 538 603 60 765 936 176022 74 138 298 428 34 579 717 85 177080 122 666 891 178011 210 49 723 26 806 965 179048 54 110 79 200 87 495 651 708 57 888 98

180062 101 61 213 369 521 604 715 931 88 181168 286 335 661 89 842 56 75 182140 768 76 91 976 183004 577 602 184032 75 251 53 306 34 49 793 871 922 185189 220 337 73 421 38 552 657 72 [300] 713 186077 353 68 437 97 521 670 770 808 26 65 974 187036 79 259 478 509 76 635 769 824 71 188199 206 406 189026 68 222 27 517 632 781 845 904

190040 147 60 406 523 600 49 96 711 940 87 191105 247 54 56 539 52 838 81 192088 101 39 334 524 619 21 701 49 95 981 193148 76 471 532 713 25 846 194070 336 485 649 65 698 712 76 880 927 196055 116 223 450 649 705 93 891 197099 173 76 399 432 35 556 944 94 [500] 198010 18 76 176 215 91 303 404 12 621 74 974 78 199042 223 63 322 53 414 19 46 618 735 53 75 858

200304 78 726 201078 248 73 97 305 489 [200] 612 82 787 202004 32 400 98 [200] 536 89 659 62 721 961 203138 76 249 355 561 97 630 50 57 917 204036 321 694 981 205028 72 108 25 31 414 35 544 729 64 892 909 206084 190 606 977 80 207009 153 388 424 60 589 602 6 922 84 208166 270 82 343 51 639 53 59 732 810 209182 412 58 722 72

210063 214 735 211116 260 326 97 435 864 918 42 43 54 212176 212 18 370 433 546 50 213058 125 223 56 80 400 2 15 504 11 22 756 81 898 962 214047 131 68 77 90 411 62 555 780 827 983 215071 128 74 288 430 609 51 55 810 216091 220 44 322 579 90 746 97 828 87 956 58 217033 129 277 863 218036 86 458 652 87 865 954 219019 61 188 229 446 891

220065 66 74 101 368 422 26 40 524 85 87 644 854 221141 350 91 549 916 222073 178 214 52 392 445 69 92 594 623 714 827 973 223154 335 416 522 98 705 68 843 989 224038 293 415 33 648 820 90

1. Ziehung der 2. Klasse 208. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 13. bis 14. Februar 1903.) Nur die Gewinne über 116 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

13. Februar 1903, nachmittags. Nachdruck verboten.

71 131 72 258 359 434 50 567 601 66 89 787 925 30 71 1027 141 512 775 92 2014 32 131 58 247 679 818 96 992 3045 70 76 369 492 504 650 785 986 4205 356 423 92 508 641 714 881 5181 244 59 763 67 963 6179 224 313 411 25 516 7033 44 72 268 602 705 24 817 928 8139 314 94 792 9095 338 546

10249 471 710 805 961 11005 375 426 631 48 844 950 12226 415 566 13047 82 164 207 73 365 449 96 542 63 708 19 906 26 80 14061 224 538 674 15072 175 274 310 452 89 500 16 805 44 55 900 16391 407 517 57 617 [300] 861 17089 243 79 309 14 21 432 37 559 678 86 841 991 18001 173 278 75 823 760 65 828 966 19209 314 28 53 459 694 943 81 98

20229 38 453 528 69 675 809 21110 24 273 324 78 465 711 [200] 78 22042 73 79 258 434 509 18 57 842 974 23043 328 78 670 826 970 24172 256 315 732 823 62 25041 116 250 325 41 451 625 65 934 26158 245 380 561 790 805 32 [200] 47 952 27085 118 263 423 970 28032 51 138 298 474 594 807 992 29347 566 833 45 984

30000 14 48 51 139 98 271 390 866 31020 86 422 724 900 32031 37 93 267 316 17 24 73 75 422 722 802 57 924 64 76 33013 72 78 215 338 43 421 508 698 852 94 34000 20 22 196 310 14 34 61 498 544 781 849 90 35128 68 73 240 500 7 10 656 723 68 933 44 36016 92 257 363 404 19 22 569 685 736 51 832 82 88 37138 206 538 630 890 934 38050 114 318 433 59 545 48 746 60 93 807 968 39085 217 56 61 582 644 918

40044 95 118 84 252 377 582 712 814 936 41091 128 268 83 377 98 97 493 857 71 42279 461 544 624 77 [200] 717 54 59 912 45 43004 82 210 22 319 441 540 86 986 87 44246 416 702 45011 23 27 196 445 538 607 37 880 93 46062 499 624 871 915 47025 82 105 94 305 53 415 16 702 6 73 48117 303 4 32 461 543 624 80 796 830 64 99 49508 11 706 47 69 965

50139 449 524 82 629 75 995 51016 36 281 328 73 468 540 658 852 82 52109 10 59 357 428 46 596 715 982 83 53143 99 249 340 457 74 503 50 92 658 856 930 48 65 54052 75 [3000] 97 167 435 520 734 55001 43 221 379 410 98 500 16 635 54 709 976 56043 114 65 78 344 493 537 93 789 823 77 57163 65 255 842 58296 301 551 670 731 37 91 816 929 37 59168 218 406 578 760

60161 90 222 89 380 411 519 26 878 61024 285 330 77 616 720 26 70 947 62031 88 124 244 91 457 550 629 32 96 768 89 823 41 83 93 914 63158 201 99 450 651 855 71 64033 104 21 75 94 451 528 605 765 819 95 938 65015 [300] 55 61 278 331 552 88 762 915 55 66203 89 323 447 89 597 865 67038 182 291 508 649 77 877 937 82 68037 100 69 94 339 67 [200] 639 783 890 96 [300] 69160 215 45 407 55 620 37 53 90 785 810 49 73

70067 220 476 585 985 71107 11 228 402 98 961 87 72018 207 308 22 [500] 76 434 542 99 613 737 995 73025 48 82 174 223 500 64 94 601 35 45 700 67 868 75 74025 191 233 76 87 530 35 98 881 86 89 983 75068 109 28 82 227 [200] 367 447 586 743 857 911 24 76113 61 270 300 19 749 68 852 77047 377 469 500 11 44 85 627 898 78034 56 114 32 323 84 73 84 533 604 798 995 79033 63 237 400 18 19 501 643 739 68

80383 451 566 894 980 81060 293 475 510 607 98 740 844 988 82065 301 443 67 533 42 650 801 32 970 83173 315 601 28 49 784 800 11 84028 30 109 256 80 545 87 646 932 41 91 85047 317 642 788 987 86228 71 72 302 63 66 750 59 90 804 16 992 87126 88 209 98 499 530 854 951 88052 248 417 28 60 67 82 91 624 80 784 86 847 935 99 89154 216 429 623 724 886

90021 194 306 482 527 787 91006 85 148 67 75 359 853 89 92092 156 85 353 497 790 91 804 13 48 93323 68 690 717 816 [200] 94348 88 475 509 57 655 935 36 95088 194 316 40 53 73 524 679 711 57 98 823 933 71 96065 162 219 304 55 488 561 620 31 774 841 65 91 961 97025 132 68 240 84 305 29 94 445 666 765 75 843 98018 294 365 459 535 91 604 754 805 80 928 82 99040 77 120 69 252 344 66 82 540 618 727 70 87 885 901 34 42

100029 172 80 238 374 545 723 73 805 101029 158 248 102363 410 69 655 734 46 847 993 103034 161 [200] 230 59 344 52 98 407 68 71 788 95 104023 459 519 606 12 46 58 63 764 980 91 105061 95 139 88 204 32 401 654 850 106044 512 24 661 713 826 50 92 914 107052 92 279 378 420 41 641 73 84 769 70 95 829 50 108027 86 175 224 520 756 940 90 109082 239 430 619 725 843 58

110068 154 256 352 893 910 111043 282 434 525 31 32 68 82 84 707 112045 162 249 74 697 741 814 [200] 901 113234 464 99 562 94 604 88 716 114040 189 212 496 [500] 749 808 51 [200] 98 115000 116088 109 206 38 84 347 97 446 500 44 615 98 881 61 931 117092 268 426 511 27 613 22 726 118026 27 153 265 68 416 842 982 98 119001 62 67 178 30 91 234 83 314 34 851

120000 183 321 498 674 841 957 121021 74 246 76 491 519 73 628 733 50 54 951 122804 123013 83 [300] 198 229 342 599 730 817 25 965 124027 72 142 388 736 813 950 125001 11 81 261 491 914 47 74 126032 193 338 414 70 72 97 516 664 745 88 950 127039 213 62 442 79 721 842 955 70 128146 406 590 700 94 890 129240 314 46 66 80

130071 130 53 285 416 [200] 47 554 624 131237 314 45 [300] 538 684 788 821 132019 101 31 33 77 393 423 643 801 934 52 66 133252 78 461 606 68 757 134054 155 241 62 99 432 65 694 95 853 92 135123 245 64 810 943 80 136058 136 44 630 706 55 69 809 76 82 137056 262 84 326 458 590 602 37 704 40 842 82 900 138177 344 463 540 738 813 139116 373 91 447 99 633 45 87 822 910 47

140085 200 463 597 863 907 33 141104 264 304 14 41 586 671 86 782 97 98 810 [300] 24 142012 112 223 532 762 805 20 97 952 143047 320 570 861 994 144032 345 569 680 734 145092 126 512 712 97 802 39 921 81 146039 89 200 57 316 449 67 980 147000 147 612 65 97 761 818 992 148544 57 612 62 840 982 149040 108 19 462 567 881 983

150089 150 231 91 430 84 586 606 759 71 97 800 11 73 82 958 151135 55 255 73 432 52 515 19 45 717 80 939 61 152018 160 342 658 724 826 32 153028 83 228 494 877 934 154239 424 34 577 92 653 701 [300] 22 837 932 155027 110 230 474 666 156455 544 664 812 66 976 157008 47 427 91 529 83 762 71 158139 291 419 34 55 82 516 30 62 699 895 954 159121 50 87 88 297 329 420 927 98

160041 175 80 265 80 82 582 666 765 99 848 161244 490 619 49 81 735 58 162103 28 273 805 449 809 91 163114 74 97 318 743 59 875 933 69 82 164106 409 92 552 847 165352 404 23 60 508 656 781 885 166110 305 433 34 504 810 37 [200] 70 910 25 167026 434 502 10 906 45 51 168093 261 304 25 82 442 51 525 650 169046 129 268 324 407

170239 340 98 423 43 622 708 86 947 87 171453 593 654 773 74 79 856 90 172048 109 281 539 692 704 865 965 173102 12 16 87 240 88 358 555 82 642 821 174100 59 270 408 588 717 72 99 813 175082 126 78 316 46 977 96 176483 97 559 80 611 63 709 35 79 829 36 177061 204 16 17 353 485 91 510 637 78 738 80 986 178087 91 114 356 513 643 970 179017 74 720 885

180033 59 143 588 713 52 855 181018 76 102 334 460 182110 241 74 397 430 41 778 845 83 940 48 183012 148 360 728 56 93 830 184022 185 90 308 16 407 23 24 602 785 89 815 985 185301 425 83 639 51 99 892 950 186139 274 586 712 800 61 81 968 72 97 187093 229 344 71 92 615 713 73 82 866 97 188200 356 510 754 821 68 189017 75 92 217 41 94 305 405 81 718 840

190067 168 259 332 34 91 583 673 978 191003 44 388 452 72 76 669 88 730 916 192154 311 52 462 600 922 193129 321 56 421 506 609 18 65 703 55 67 80 838 67 981 [300] 194031 46 65 127 327 [200] 584 [200] 754 834 902 56 58 195277 449 541 631 277 851 94 196049 197 449 538 677 731 878 969 197060 129 83 226 44 351 429 504 21 27 47 672 79 99 728 885 198187 337 406 824 199284 371 404 16 [200] 23 589 777 850 927

200004 19 312 61 449 514 38 64 621 74 91 794 806 944 201007 140 52 427 46 559 695 703 44 79 202042 176 484 89 775 203303 489 697 702 87 93 986 204081 180 224 325 58 90 654 792 904 9 205399 522 [200] 97 633 727 944 81 206508 36 52 620 36 207079 185 99 319 85 92 662 783 944 65 208059 144 422 527 59 68 633 781 814 25 70 82 209199 200 60 317 465

210180 341 769 211005 144 385 405 543 622 212006 120 265 629 723 53 84 87 815 19 934 213051 182 440 41 54 713 214093 109 321 43 47 420 744 45 215057 173 [200] 87 245 99 399 618 889 984 216024 139 44 98 307 415 516 22 52 623 716 34 55 92 [1000] 855 910 26 217055 80 265 80 422 40 87 630 34 731 [500] 99 218053 192 241 75 [200] 386 424 549 616 35 43 856 919 40 62 219060 118 48 262 409 18 52 685 851 947

220135 81 85 244 393 406 34 89 [200] 552 691 708 803 907 14 81 221115 30 200 40 50 392 770 222157 834 979 223002 29 141 49 92 225 53 371 484 556 600 836 224107 31 45 455 523 732

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 45000, 1 zu 30000, 1 zu 15000, 1 zu 10000 1 zu 5000, 1 zu 300, 8 zu 1000, 13 zu 500 Mk.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030215036/fragment/page=0002

Stellen finden.

Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9.**

Vertreter
für eine epochemachende Neuheit, welche sich spielend leicht verkaufen läßt, **gesucht.** Der Artikel hat in ganz Deutschland den größten Anklang gefunden. Offerten sub **H. 61115** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

Kupferschmiedemeister,
welcher in allen vorkommenden Arbeiten reiche Erfahrungen besitzt, wird von einer größeren Maschinenfabrik Sachsens zu engagieren **gesucht.** Nur Bewerber können Berücksichtigung finden, welche nachweislich tüchtig sind. Offert. mit Gehaltsanspruch unter **A. S. 406** an **Rudolf Mosse, Magdeburg** erbeten.

Anständiger **Hausdiener** für sof. gesucht. **Gerlach,** Leipzigerstraße 18.

1 jüngerer Dreher, 2—4 Maschinenschlosser
werden für sofort und für dauernde Beschäftigung **gesucht,** es wollen sich aber nur Leute melden, welche tüchtig sind und selbständig arbeiten können.
B. Rudolph,
Maschinenfabrik, **Altstedt.**

Zum 15./3. oder 1./4. werden
2 Arbeiterfamilien
gesucht.
Rittergut Reideburg b. Halle a. S.

Schuhmacher
finden als Zwicker dauernde Beschäftig.
Schuhfabrik Zörbig.

Jungen Hausdiener
sucht **Kaiser-Kaffee,** Gr. Ulrichstr. 27.

2 Drescherfamilien
werden bei freier Wohnung u. hohen Akkordlöhnen zum 1. April gesucht.
Rittergut Schwerstedt.

Jüng., kräft. Hausdiener
sofort gesucht. **Hotel goldene Kugel.**

Suche für Nachmittags **Schuljungen** für kleine Besorgungen. Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Led. **Hofverwalter, Oekonomie-Lehrlinge** (mit u. ohne Lehrgeldzahlung), **Volontair-Verwalter, ältere perfekte und jüng. Landwirthschafterinnen, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirthschaft** (ohne Lehrgeldzahlung), **perf. Köchinnen für Rittergüter, Stuben-, Haus-, Küchen- und Viehmädchen** aufs Land, **Kinderfrau, verheirath. Hofmeister und Aufseher,** verh. u. led. **Kuhmelker, Ochsenfütterer, Schweinefütterer,** verh. u. led. **Schweiger,** led. u. verh. **Pferde- und Ochsenknechte,** led. u. verh. **Kutscher,** led. **Diener,** led. **Gärtner, Drescher- und Tagelöhner-Familien** sucht **für sofort und 1. April 1903**
Arbeitsnachweis
der Landwirthschaftskammer
Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I.

Jüngerer Schneidergeselle,
welchem an dauernder Arbeit gelegen ist, bei gutem Lohn gesucht Jägerplatz 21, I.

1 jg. Buchbindergehülfen
(Sortiments-Arbeiter) stellt sofort ein
Fr. Panniger, Landsberg b. Halle.

Hausbursche von 15—16 Jahr. gesucht **Zwingerstraße 29.**

1 Hofjunge aufs Land gesucht. Zu erfr. beim Hauptmann im „Grünen Hof".

Tüchtigen Tischlergesellen sucht
R. Besser, Anhalterstr. 13.

Agent ges. z. Verk. u. ren. **Cigarr.** Vergüt. ev. M. 250 mon. **Jürgensen & Co., Hamburg.**

Schneider,
gute Rockarbeiter, sucht
Alb. Drechsler Nachf.,
Poststraße 21.

Erfahrene, tüchtige
Schlosser
für Centrifugenbau stellt ein
Eisenwerk Brünner, A.-G., Artern.

Nebenverdienst

Wer in seinem Bekannten- und Kundenkreis bei hoher Provision Loose verkaufen will, beliebe sich zu wenden unter Nr. **9200** an die Expedition der „Landeszeitung", Neustrelitz.

Schneidergesellen ges. Franckestr. 12, H. II.

Für mehrere hiesige Wohnhausneubauten wird **tüchtiger Polier gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten mit Zeugnißabschriften u. Angabe der Lohnforderung unt. **C. 263** Exped. d. Ztg. erbeten.

Geübte Stepperinnen und Ueberholer
sofort gesucht
Hallesche Schuhfabrik, Benno Ehrlich.

Mehrere tüchtige jüngere
Verkäuferinnen
per 1. März event. 1. April gesucht. Es wollen sich nur Damen aus der Manufaktur-, Kurz- und Wollwaarenbranche melden.
Mehrere **Lernende** gesucht.
Martin Giesenow, Gr. Ulrichstr. 57.

Lebensstellung.
Eine große solide Lebensversich.-Actien-Gesellschaft mit concurrenzfäh. Einrichtungen sucht einen tücht.
Inspector
zu engagieren. Nichtfachleute werden evtl. eingearbeitet. Angeb. u. **B. s. 5063** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

633 Rathschläge
u. Anleitungen z. Geldverdienen
Für alle Branchen Passendes. Auflage 1903. 108 Seiten stark. **Preis Mk. 1,—.** Hochinteressant. **Verlag Widmann, Berlin W. 30.**

Mädchen f. einz. Dame v. L., 15—18 J., Mädch. f. Küche u. Haus ges. b. **Friederike Schimpf,** Stellenvermittlerin, Alt. Markt 3.

Gut empfohlenes Mädchen
zum 1. April gesucht
Lafontainestraße 31, part.

Sauberes **Mädchen** vom Lande gesucht **Ankerstraße 5,** part. r.

Geübte Oberhemden-Näherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftig. und wollen sich mit Probestück melden bei **C. Tausch,** Poststraße 8.

Anständiges **Mädchen,** 14—17 J., für den Nachmittag als Aufwartung gesucht **Zahnstraße 3,** II r.

Jg. Mädch. kann noch sol. z. Erlernung der ff. prakt. Damenschneiderei eintreten bei **A. Duwe,** Geiststraße 18, I.

Mädchen v. L., das zu Ostern die Schule verläßt, gesucht Zwingerstr. 31, part.

Ordentliches **Mädchen** als Aufwartung gesucht Große Märkerstraße 9, 1 l.

Saubere Aufwartung für Nachmittag gesucht Kirchthor 20b, part.

Unabhängige, saubere **Aufwartung** von 6—11 Uhr gesucht Goethestr. 35, pt.

Suche für Monat März eine **Köchin,** welche auch Hausarbeit mit übernimmt, zur Vertretung.
Frau Oberamtmann Schumann, Hohenmölsen b. Weißenfels.

Saubere, tüchtige Waschfrau gesucht Wilhelmstraße 44, II.

Sauberes Mädchen als Vormittags-Aufwartung gesucht.
Frau **Wagner,** Ludw. Wuchererstr. 69, II.

Aufwartung gesucht Goethestraße 33, III.

Jüngeres **Dienstmädchen** zum 1. April gesucht. **Berger,** Zwingerstraße 7, I.

Jung. **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Forsterstraße 19,** II.

Jüngeres Mädchen
aus besserer Familie zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 4 u. 6 Jahren **gesucht.** Zu erfragen in der Exped. ds. Bl.

Zur Aufwartung
wird eine unabhängige Frau od. Mädchen Vormittags gesucht
Schillerstr. 45, Hof II L.

Ordentl. Mädchen bei hohem Lohn aufs Land sofort gesucht
W. Sander, Reußen.

Tüchtige Kochmamsell sucht Haupt-Stellennachweis Deutsch. Kellnerbund **Alter Markt 2.**
August Schulze, Stellenvermittler.

Junges **Mädchen** für Aufwartung ges. An der Universität 2, im Boden.

Ordl. Mädch. f. einz. Leute ges. d. Anna Domke, Stellenvermittlerin, Geiststraße 39.

Sofort oder später suche ein tüchtiges, solides **Stubenmädchen,** welch. f. Schneid. und Nähen ordentl. bewandert ist. Persönl. Vorstellung erw. Bernburgerstr. 29, I.

Suche: Aelt. u. jüng. Dienstmädch. in vorzügl. Privatstell. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 8.

Verkäuferin od. Lernende f. Fleischerei sofort gesucht. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstraße 8.

Zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, 1. April gesucht Gütchenstraße 13, II.

Im Schneidern geübte, jg. Mädchen, sowie Lernende f. p. sof. **Steinicke,** Friesenstr. 3, II.

Junges Mädchen
kann unentgeltlich das Kochen erlernen. „Russischer Hof", **Carl Matthies.**

Tüchtiges, anständiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, für bess. Haushalt 1. April **gesucht.** Meldungen mit Buch **Blücherstr. 14** part.

Ordentl. Mädchen
für Küche und Haus mit guten Zeugnissen sucht 1. April
Frau Professor Braunschweig, Gr. Steinstraße 58.
Meldung mit Buch 2—5.

Erfahrenes Hausmädchen
1. April gesucht **Königstr. 72.**

Gesucht zum 1. April ein im Kochen, Plätten, Servieren und Zimmerreinigen erfahrenes **Stubenmädchen.** Zu melden **Wettinerstraße 20, I.**

Aufwartung
gesucht **Dorotheenstr. 15, pt.**

Frühstücksträg. f. Berger, Viktor Scheffelstr. 17.

Kinderfräulein per März od. 1. April gesucht Gr. Ulrichstr. 27, I.

Perfekte Köchin, die auch etwas Hausarb. übernimmt, zum 1. April 1903 bei hohem Lohn gesucht. Offerten unt. **D. 264** an die Exp. d. Ztg.

Aufwartung gesucht Ludwig Wuchererstr. 54, II.

Viele Mädchen
finden bei einzelnen Damen und kinderl. Herrschaften nach hier, Berlin u. auder. Städten zu sofort, 1. März u. 1. April bei hohem Lohn gute Stellungen.
Martha Brandt, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, H. I.

Zum 1. April **Stubenmädchen,** welches etwas nähen u. plätten kann, gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden von 9—11 u. 2—4 Uhr bei Frau Dr. **Frick,** Königstr. 93, II.

Ein junges **Mädchen** zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Schulzeugn. sind mitzubringen. Antritt der Stelle sobald als möglich.
Magdeburgerstraße 25, III.

Saub. **Aufwart.** für einige Stund. des Vorm. ges. Kaiserstr. 1, p.

Aufwartung für einige Stunden Vorm. gesucht **Prinzenstr. 18,** I.

Stubenm. f. eing. D. ges. Minna Lindermann, Stellenvermittlerin, Breitestr. 9, II.

Ein durchaus zuverl. älteres
Kindermädchen
mit guten Zeugn., bei hoh. Lohn per sof. gesucht. Näh. **Magdeburgerstr. 42, pt.**

Eine tücht. Verkäuferin
für **Consum-Verein** gesucht. Bewerberinnen, die ähnliche Stellung bekleidet haben, mögen ihre Offerte an **Albert Seyfarth,** Bad Ilmenau in Thüringen einreichen.

Köchin, Haus- u. Waschmädch. f. Hotel, Haus- und Küchenmädch. f. Privat, sowie Haus- u. Stallmädch. a. L. find. sof. u. sp. g. St. **Pauline Flemminger,** Stellenvermittlerin, Mittelstraße 16, II.

Saub. jung. Mädchen als Aufwartg. für Vorm. gesucht von einzelnen Leuten Dryandorfstr. 13, III l.

Jüngeres Dienstmädchen
per 1. März gesucht. Nur Mädchen, die bereits gedient und gutes Zeugniß aufzuweisen haben, wollen sich melden
Gr. Ulrichstraße 6, Laden.

Verkäuferin für Gal.-, Weiß- und Wollwaaren sucht **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Ehrliches, fleißiges, sauberes Mädchen von außerhalb per 1. April gesucht **Wernburgerstr. 22.**

Sauberes, ehrliches, kräftiges **Mädchen** als Aufwartung gesucht **Oleariusstraße 9,** II.

Aufwaschfrau z. Aush. auf mehr. Woch. ges. **Hotel Kaiser Wilh.,** Bernburgerstr. 13.

Suche nach
Magdeburg, Merseburg, Weißenfels, Cottbus, Chemnitz, Torgau, Schleswig perf. Köchinnen, saub. Hausmädchen, Stützen, Mädchen für alles in ff. Privathäuser. Meldungen mit Zeugniß-Abschriften u. mögl. Bild an **Anna Boeck,** Stellenvermittlerin, **Magdeburg,** Leiterstraße 13 a.

Laufmädchen
per sofort gesucht. **Gebr. Sernau.**

Zum 1. April wird ein ordentliches zuverlässiges **Mädchen** gesucht, am liebsten vom Lande Mansfelderstr. 56, I.

14—16jähr. **Mädchen** von außerhalb wird von Beamten-Fam. für leichten Dienst nach Oberröblingen a. S. per 1. 3. ges. Zu erf. Fil. d. Gen.-Ztg. **Oberröblingen.**

Suche 3 Wärterinn., Köchin, Stub.-, Haus-, Küchen-, Kindermädchen, **jüngere u. ält. Mädchen aufs Land.**
Anna Winkler,
Stellenvermittlerin, Gr. Brauhausstr. 31.

Für einen kl. Haush. (2 Damen) wird zum 15. März oder 1. April ein **tüchtiges Mädchen** gesucht, welches die bürgerliche Küche versteht u. Hausarb. übernimmt. **Gute Zeugnisse erforderlich.** Meldung zwischen 7—8 Uhr Reichardtstr. 16, I.

Kochmamsl., Mädch. nach Leipzig u. and. Städten, Kochlehrlinge, Mädch. f. ff. Pastorfam., sow. Mädch. aufs Land sucht bei 50—100 Thlr. Lohn **Anna Albers** Nachf., **Emil Schatz,** Stellenvermittler, Leipzigerstr. 35.

Gesucht und nachgewiesen
Köchinn., Stuben-, Haus- u. Kindermädchen durch **Pauline Fleckinger,** Stellen-Vermittlerin, Neumkhäuser 5, **am Markt.**

Bessere Schneiderin auf mehrere Tage in's Haus gesucht Bruckdorferstr. 4, part.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Musikschule Bad Bibra i. Th.
Junge Leute, wo e. gute Lehre such., f. jederz. gute, unentgeltl. Aufn. **Leppin,** Musikdir.

2 Malerlehrlinge
achtbarer Eltern sucht
F. Sonnenkalb, Erdeborn.

Bäcker-Lehrling sucht zu Ostern
Emil Knabe, Giebichenst., Wittekindstr. 17.

Mechaniker-Lehrling sucht
H. Weber, Alte Promenade 8.

Schuhmacherlehrling gesucht. **K. Gross,** Schuhmachermeister, Göbenstr. 20.

Kräftige, gesunde Knaben, anständ. Leute Söhne, werden als
Lehrlinge
unter besonders günstig. Bedingungen angenommen, zu wirklich tüchtigen Gehilfen in der gesammten Eisenbearbeitung ausgebildet und erhalten höchsten Lohn von
Otto Neitsch,
Fabrik für Feld-, Industrie- und Drahtseil-Eisenbahnen, Merseburgerstraße 155.

Lehrling sucht **R. Nietzschmann,** Tapezierer u. Dekorateur, Wörmlitzerstr. 5.

1 Bäcker-Lehrling
unter günstigen Bedingungen gesucht.
Otto Martin, Halle-Crölwitz.

Bäckerlehrling
kann sofort oder zu Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
Emil Hessler, Friedrichsplatz 9.

Lehrling
sucht zu Ostern **R. Fröhlich,** Tapezierer u. Dekorateur, Kl. Wallstraße 8.

Schneiderlehrling auf feine Maßschneiderei sucht **Ehrhardt,** Schneidermeister, Schulstraße 5.

Lehrling sucht Ostern **H. Doebelt,** Mechaniker, **Plemitz** b. Halle.

Suche sofort oder Ostern einen **Lehrling.** **Bäckerei Zwingerstr. 31.**

Schmiede-Lehrling sucht **Bretzel, Eismannsdorf.**

Bäcker-Lehrling
sucht zu Ostern Bäckermeister **Rixrath, Merkewitz** bei Wallwitz.

Einen Lehrling
sucht Ostern bei günstigen Bedingungen **Paul Tscheu,** Drechslermeister, **Bad Lauchstädt.**

Tischlerlehrling gesucht
Wilh. Busse, Karlstr. 2.

Einen **Sattlerlehrling** sucht
A. Köcknitz, Kleinkugel.

Dreher-, Schlosser- und Blechschmiede-Lehrlinge sucht für Ostern **Gustav Drescher,** auß. Delitzscherstr. 40.

Schmiede-Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen **Karl Reif,** Schmiedemeister, Brehna.

Lehrling sucht zu Ostern
O. Ebert, Schlossermeister, Gröbers.

Für meine Tuchhandlung, verbunden mit Anfertigung feiner Herrenkleider nach Maaß, sucte **1. April**
1 Lehrling
mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie.
F. Böttger, Gr. Ulrichstr. 42.

Lehrling
s. **H. Zachger,** Tapezierer u. Dekorateur, Hedwigstraße 8.

Lehrling
mit guter Schulbildung für Ostern gesucht. Gründliche Ausbildung in der Papier- u. Schreibwarenbranche, sowie im Comptoirwesen.
Carl Pritschow, Bernburgerstraße 28.

Lehrling
sucht die **Metallgießerei Krukenbergstraße 8,** im Hof.

Friseur-Lehrling sucht
G. Niedermann, Leipzigerstr. 70.

Lernende
für ff. Damenschneiderei sucht
Paula Hündorf, Breitestraße 3, I.

Lehrmädchen sucht sofort
Haus Dinglinger,
Bernburgerstraße.

Lehrfräulein
für feineres Confitürengeschäft, nicht unter 16 Jahren. Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Stellen suchen.

Verk. **Kunst- und Landschaftsgärtner** sucht zum 15. März Stellung. Auskunft erteilt Hofspediteur **C. Riencecker, Bernburg.**

Kellner, Hausdiener, Kutscher empf. kostenfrei **Gustav Niemann,** Stellenvermittler, Gr. Ulrichstraße 19.

Suche für meinen Sohn zu Ostern eine **Stelle als Kochlehrling.** Angeb. unt. **B. r. 6062** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Tertianer, der Ostern die Schule verläßt sucht per 1. April cr. **Lehrlingsstelle,** am liebsten auf dem Contor eines Fabrikgeschäftes. Off. u. **O. 234** a. d. Exp. erb.

Ged. reit. Artillerist mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung als **Marketender,** da er schon 5 Jahre in einem Colonialwaarengeschäft thätig gewesen. Offert. an **Carl Heisch, Porlitz** bei Dürrenberg a. S.

Reamter sucht Beschäftig. im Comptoir, bezw. schriftlichen Arbeiten. Anerbieten unter **L. 251** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Dame,
21 J. alt, perfekt in der ff. Damenschneiderei, Schnittzeichnen und allen Kunststickereien, sucht passende Stellung. Offerten unter **H. 248** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kellner, Hausdiener, Hausbursch. empfiehlt kostenfrei **Willy Kühn, Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 3.**

Für ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, sehr kräftig, das ein Jahr den landwirthschaftlichen Haushalt erlernt hat, wird zum 1. März oder später Stellung als zweite Mamsell oder als alleinige Mamsell auf einem Bauerngute gesucht. Off. u. **J. 189** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wittwe,
26 Jahr, sucht Wirthschaftsstellung bei ält. Herrn. Off. u. **G. 247** a. d. Exped. erb.

Waschfrau sucht noch Wäschen Steg 19, H. I.

Gesunde, kräftige **Amme** sucht Dienst. Off. u. **S. 236** an die Exp. d. Bl. erb.

Mehrere **Mädchen** mit g. Bäch. suchen Stell. d. **Friederike Trautmann,** Stellenvermittlerin, Halberstädterstr. 2.

Anständ. **Mädchen,** welches seine Lehrzeit im Schneidern beendet hat, sucht Beschäftig. Off. u. **B. 242** an die Exp. d. Bl. erb.

Anst. Mädch. f. Aufsm. f. g. T. Marthastr. 21, p. l.

Empfehle jederzeit für Stadt- u. Landwirthschaft weibliches u. männliches Dienstpersonal, sowie Lehrlinge für alle Professionen zum Freisernen.
Auguste Meyer,
Breslau 1., Ring 4, Stellenvermittlerin.

Junge anständige Frau sucht Aufwartung für Vormittags. Off. mit Lohnangabe u. **T. 257** an die Exped. d. Ztg.

17j. Mädch. v. L. s. sof. St. d. Pauline Pfautsch, Stellenvermittlerin, Kuhgasse 6.

18jähr. Mädch. m. g. Buch, welch. plätten u. servieren kann, s. 1. April n. außerhalb Stelle. **Alwine Osterburg,** Stellenvermittlerin, Martinstr. 3. Daselbst find. Haus- u. Stallmädchen bei 50—60 Thlr. gute Stelle.

Junges Mädchen,
in häusl. und wirthschaftl. Arbeiten erfahren, sucht hier am 1. April Stellung, am liebsten bei einzelner Dame oder kinderl. Eheleuten. Offerten unter **E. 245** an die Exped. d. Ztg. erb.

Junge Dame, welche 3 Jahre bei einem Arzte thätig war, bei Operationen 2c. geholfen hat, dessen Bücher geführt, stenographiert u. Maschine geschrieben hat, über gute Handschrift verfügt, **sucht gleiche Vertrauensstellung bei einem Arzt** während der Sprechstunde. Antritt beliebig. Gefl. Offerten unter **B. l. 8055** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße.**

Diverse.

5 T.
G. B. Br. Donnerstag d. 19./2. 7½ Uhr.

Hedwig Wolbert, Friseuse.
Maskenfris., Balkfris., Gesellschaftsfris. in und außer dem Hause.
Sternstraße 8, I.

Auf Theilzahlung
erhalten solide Leute: goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren, Regulateure, alle Arten Schmucksachen, Musikwerke, Nähmaschinen 2c. **M. Thiele,** H.-Crölwitz, Bessorstr. 11, I. Kein Laden.

Waschgefäße dauerhaft, billigst.
Zander, Gr. Klausstr. 12.

Pfänder auf's Leihamt besorgt diskret, Vorsichtig redegestellt
Naue, An der Moritzkirche 5.

Kind diskreter Geburt wird in liebevolle Pflege genommen. Offert. unter **P. 235** an die Exped. d. Zeitung.

Niedliches kleines Mädchen,
2 Monate alt, ohne gegenseitige Vergütung als eigen zu vergeben. Gefl. Adressen unter **P. 255** an die Expedition d. Bl.

Damen bess. Stände find. tckl. Aufnahme bei verheir. Arzt Mitteldeutschl. Strenste Diskr.! Kein Heimbericht! Off. u. **F. 476** Exp. d. Bl.

Rossfleisch! nur Prima,
Wurst wie bekannt, hochfein, empfiehlt **Reinh. Möbius,** Kl. Ulrichstraße 29.

Jeden Sonntag **ff. Speckkuchen** bei **C. Moschau,** Ludwig Wuchererstr. 17.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030215036/fragment/page=0003

Zither-Unterricht

ertheilt **Else Fickert, Fürstenthal 7.**
Zithern stehen eventuell zur Verleihung an Erwachsene und Kinder. Auch eine neue preiswerth zum Verkauf.

Neues internationales Sprach-Lehr-Institut,

Leipzigerstr. 102, II (am Markt),
A. & D. Wittig.
Engl., Französ., Italien., Spanisch, Dänisch, Russisch.
Diplomierte, nationale Lehrkräfte. Probestunden kostenlos.
Uebersetzungen in u. aus obigen Sprachen.

Einzelunterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirthsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststraße 1.

Unterricht in Sprachen für Kaufleute, ohne Lehrer. Bewährteste billige Methode. Die Anleitung sendet gratis u. franko **Weissenthal-Reinhardt** in Frankfurt (Main).

Gute Existenz

finden fortgesetzt Herren wie Damen durch sichere Kenntniß der Kontortächer. Gediegene und schnelle Ausbildung darin bietet
G. Goliasch, Charlottenstr. 14.
13jährige Erfolge! — Mäßiges Honorar! Lakanzennachweis. — Prospekt.

Neue Kurse

in Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis, Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. Prospekte gratis.
Bücherrevisor **Carl Gieseguth's** Handels-Lehranstalt, Halle, Steinstraße 10.

Academische Musikschule

von **Georg Kittel, Friedrichstr. 3, II.**
Klavier-, Orgel-, Harmoniumspiel, Musikdiktat, Theorie, Composition, Partiturspiel 2c. in und außer dem Hause. Einzelunterricht. Solo- und Ensemblespiel. Vormittags noch Stunden unbesetzt.

Englisch.

Meine Muttersprache kann man bei mir in 4 Wochen ohne Grammatik erlernen.
Friedrichstr. 55, part.

Handarbeits-Unterricht

in Weiß- und Buntstickerei, Wäschenähen ertheilt
J. Wagner, Kl. Ulrichstraße 20, II.

Sticken, Häkeln, Stricken
wird Kindern und jungen Mädchen gründlich gelehrt Bernhardstr. 7a, II.

Gratis! Tanzstunde Gratis!

(für nur anst. j. Leute)
findet **jeden Mittwoch** und **Freitag** in **Krüger's Concerthallen** statt.
Montag: **Trittstunde.**

Ausbildung in Damenschneiderei,

Schnittzeichnen von 5 Mk. an
Wiener Lehranstalt, Reilstr. 2.

Inventar-Auction.

Mittwoch, den 18. Febr., Vorm. von 10 Uhr an sollen **wegen Aufgabe der Wirthschaft** im **G. Tauchmann**'schen **Gute zu Rodigkau-Löberitz** (Station Zörbig) folgende Gegenstände, als:
2 **Arbeits-Pferde,** 2 **Milchkühe,** 4 St. Jungvieh (darunter 3 Stück Bullen), 1 fettes Schwein, ca. 40 Stück Hühner, 2 Acker-, 1 Preiß-, 1 Milch-, 1 Jauchewagen, 1 Säe-, 1 Häckselschneidemaschine, 1 Hackmaschine, 2 Pflüge, 1 Zweischaar, 1 Kartoffelpflug, 2 Egel, 1 Pator, 2 3theilige Walzen, 3 Eggen, 1 Nachharke, 1 Wagenhebe, 1 Decimalwaage, 1 Sackkarre, 1 Wiesen- und 1 Ackerschleppe, 2 Arbeits- u. 2 Kutschgeschirre, 3 Milchkannen, ca. 50 Ctr. Futterrüben, eine Partie Stroh und Heu, etliche volle Bienenstöcke, mehrere Klöße, Bretter und eine Anzahl andere zur Wirthschaft gehörende Gegenstände
öffentlich meistbietend versteigert werden.
J. A.: **Franz Münzer,** vereid. Auktionator.

Auction.

Montag den 16. Februar cr., Vorm. 10¾ Uhr versteigere **Merseburgerstr. 107** (Restaurant zur Quelle) freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung folgende Sachen:
Mützen, Schürzen, Unterröcke, Hemden, Unterhosen, Blousenstoffe, Kleiderbesätze, Hosenträger, Strümpfe, Cravatten, Kinderanzüge, Handschuhe, Kapotten, Strickjacken, Corsets, Puppen, Schieferkästen, Tafeln, Schwämme u. verschiedene andere **Woll- und Weißwaaren.**
Besichtigung von 8¾ Uhr.
Ferner 10½ Uhr daselbst versteigere öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung:
1 zweirädr. Wagen, passend für jedes Gewerbe zum Transportieren von Waaren.
Derselbe ist gebraucht und wo 8½ Uhr zu besichtigen.
Carl Geyer, Auctionator, Zerkerstraße 8a.

Holz-Auction!

Auf Rittergut Dieskau am großen Teich sollen Montag den 16. Febr., Vorm. 10 Uhr:
ca. 6 Haufen Ellernstangen u. 100 Haufen Ellern- u. Pappeln-Reisholz versteigert werden.

Ich warne hiermit jedermann, meiner Frau **Bertha Schmidt** auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich keine Zahlung leiste.
Schmidt, Sandberg 20.

Confirmanden-Anzüge.

Enorme Auswahl. — Aeußerst billige Preise.
Confirmanden-Anzüge in Cheviot, schwarz, von 9 Mk. an.
Confirmanden-Anzüge in Crêpe-Piqué, von 12 Mk. an.
Confirmanden-Anzüge in Kammgarn, elegant, von 14 Mk. an.
Confirmanden-Anzüge in Kammgarn, hochfein, von 16 Mk. an.
Herren-Jacket-Anzüge, das Neueste der Saison, von 10 Mk. an.
Herren-Rock-Anzüge in Kammgarn, 1- u. 2reihig, von 16 Mk. an.
Eleg. Burschen- u. Knabenanzüge in all. Stoffen u. Façons v. 3 Mk. an.
Elegante Hosen in allen Größen und Stoffen von 3 Mk. an.

Federhosen in all. Farb. v. M. 2.— an
Schwere Lederhosen „ „ 4.50 „
Manchesterhosen „ „ 3.— „
Zwirn- u. Kastorlithosen „ 1.50 „

Arbeits-Jackets von M. 3 an
Westen, Leibhosen „ „ 1 „
Flanell- u. Kalmuckjacken „ 3 „
Bergmanns-Jacken in Pilot.

Monteur-Anzüge in Leinen und Pilot von Mk. 3 an.
Verkaufsstelle des Allgem. u. Giebichenst. Konsumvereins.

Marktplatz im Roth. Thurm. **Gustav Reinsch** gegenüber der Hirsch-Apotheke.

Jeden **Montag u. Donnerstag**
Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
ff. Roth-, Leber- u. Schwartenwurst à Pfund 90 Pfg.

Russischer Hof.

Montag den 16. Februar
Schlachtefest,
wozu ergebenst einladet
Karl Matthies.

Hof lieferant Franz'sches
Pudding-Pulver
in jedem vornehmen Geschmack.
à 10 Pfg., 6 Packete 50 Pfg.
Ueberall erhältlich und im Verkaufslokal der bekannten Fabrik
Th. Franz, Hof lieferant, Gr. Märkerstr.

Repar. gewissenhaft und sauber. **Ad. Koch,** Steinstr. 34.

Rabatt-Sparmarken.

Herzlicher Dank!

Seit langer Zeit quälte mich infolge Blutarmuth ein hochgradiges Nervenleiden. Kopfschmerz, Angstgefühl, Schwindelanfälle, gr. Magen- u. Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Blähungen, Hartleibigkeit, Mißmuth, Müdigkeit u. Mattigkeit, Drücken, Aufstoßen, Wühlen u. Kollern des ganzen Körpers, Zittern in den Gliedern, Athembeklemmungen 2c. plagten mich täglich. Alle nachgesuchte Hilfe blieb erfolglos, bis ich durch die vielen Erfolge in unserer Gegend auf Herrn **A. Pfister, Dresden,** Ostraallee 2 aufmerksam gemacht wurde. Vertrauensvoll wandte ich mich an diesen Herrn und nach 12wöchentlicher, brieflicher Behandlung, war ich von diesem lästigen Leiden befreit, sodaß ich mit aufrichtigen Dank diese naturgemäße wirksame Methode Nervenleidenden bestens empfehlen kann.
Eduard Hanke
in **Naguhn** (Anhalt), Töpfergasse 115.

Unserm Freunde und Vorstand
Friedrich Lutze
zu seinem am 14. Februar stattfindenden **50sten Wiegenfeste** ein 99 999 999 mal donnerndes Hoch! daß der ganze Bahnhof Stumsdorf wackelt und bei Eschstein das Bierseß zappelt.
Die Mitglieder des Pfeifen-Clubs.

Sichere Hilfe

bei Blutstockung. Kein Geheimmittel.
R. Beyer, Lichtenstein-Callnberg Sa., Seminarstr. 9. B.

Hühnerfuttermais
Ctr. 7,50, **Gerste 7,25, Weizen, Wicken** 2c. sehr billig.
Max Deichmann, Mansfeldersstr. 12.

ff. Hasenkleiu, 3 Stck. 50 ₰, empfiehlt **Schubert,** Uhlandstr. 8.

Gerichtl. Ausverkauf

von
Cigarren u. Cigaretten.

Die zur **Adolf Richter'schen Konkursmasse** gehörigen Waarenvorräthe sollen in Kisten u. Partien zu billigen Preisen **Vormittags v. 10—12 u. Nachm. von 3—7 Uhr** im Geschäftslokal, **Alte Promenade 6** (Reichshofgebäude) ausverkauft werden.
Hugo Schmidt, Konkursverwalter.

Stettiner Portland-Cement

„Stern", Halleschen Portland-Cement, Perl Mais, Futtergerste, Samenhafer, Kleesaaten, Feldsämereien offeriert
L. Büchner, Halle-Trotha.

Zähne,

künstl., in Gold u. Kautschuk setzt schmerzlos ein. Repar., Umarb., Plomben, Zahnziehen.
R. Pfaudler, Leipzigerstr. 33, II.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Gebr. Buttermilch,

Halle a. S.
En gros. En gros.
Billigste Bezugsquelle für
Gummibälle, Kreisel, Spielreifen, Federkasten u. s. w.
Ausführliche Preisliste über
Frühjahrs-Artikel
portofrei.
Geschäftshaus Landwehrstr. 9, nahe am Zahnhof.

Fernsprecher 508.

Bei
krankhaften Zuständen
der
Harnröhren (Ausfluß)

sind
Grötzner'sche
Tarolincapseln

(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, das ohne **Berufsstörung** angewendet wird. Man verlange Nr. 8 **Grötzner'sche Tarolincapseln** und weise Alles angeblich bessere streng zurück. Inhalt pro Schachtel = 50 Kapsel: 11 Santriol, 3 Santel, 3 Cubebenextract. Preis 2.40 ℳ, 30 St. = 1.50 ℳ.
Erhältlich in den Apotheken.

Möbelfuhren

mit Verschlußwagen
nach hier u. auswärts besorgt
Alb. Ackermann,
Mühlberg 10, a. d. Kl. Ulrichstr.

Uhren

reparirt sorgfältig u. preiswerth unter Garantie
R. Hüttinger, Leipzigerstr. 55.

Brot-Offerte!

Empfehle dem verehrten Publikum mein **berühmtes,** kräftiges, dunkles **Thüring. Landbrot,** großartig im Geschmack, gut ausgebacken, ca. 4¾ Pfund für 50 Pfg., sowie meine große erste Sorte garantiert reines **Roggenbrot,** schön weiß, frei Haus durch die Führer meiner **2 Brotwagen** und in der Fabrik
Laurentiusstraße 18.
II. Geschäft: Gr. Ulrichstraße 37.

Tuch-Reste

für **Knaben u. Herren** sehr billig.
Agnes Zimmer, Thorstr. 12. I.

Das Buch über die Ehe

m. 39 Abbild. von **Dr. Retau,** 1,60 ℳ
Ueber das Geschlechtsleben d. Menschen v. **Dr. Freitag,** 1,60 ℳ. Beide Bücher zus. 3 ℳ frei. Interessanter Bücher-Katalog gratis u. franco. **G. Engel,** Berlin 178, Potsdamerstr. 131.

Buch über die Ehe

m. 39 Abbild. v. **Dr. Retau** ℳ 1.60.
Vollst. Rathgeber für Eheleute m. 50 Abbild. v. **Dr. Herzog** ℳ 1.60.
Beide B. zus. für ℳ 2.70 frco.
L. Sachtleben, Berlin 144, Melchiorstraße 31.

Stahlwaarenfabrik und Versand-Geschäft.

Grösstes Stahlwaaren-Versand-Geschäft überhaupt.

Das **Engelswerk** nach der Natur aufgenommen.

Engelswerk C. W. Engels

Foche bei Solingen, Rheinland.
Engels-Marke. **Garantie-Marke.**
Nicht zu verwechseln mit ähnlich klingenden Firmen.

Königin-Luise-Schere,

(von Preußen)
Nr. **3006.**
Hochfeine prima Stahlschere, feinste Waare, garant. bester, haarscharfer Schnitt, hochfein polierte Klingen, vernickelte und vergoldete, sehr schöne Griffe mit Bild der
Königin Luise von Preußen
auf der Vorderseite u. untenstehenden Spruch auf der Rückseite.
16¼ cm lang (wie Abbild.) Mk. 1.15.
18½ cm lang Mk. 1.40.

Schöne Plüsch-Täschchen
zum Anhängen an die Wand, für 1 Schere (Größe gleichgültig) 25 Pfg.
für 2 Scheren (16¼ und 18½ oder 15½ und 18½ cm) 35 Pfg.

Dieselben Scheren

sind zum gleichen Preise zu haben unter Nr. **3005** mit **„Kaiser Friedrich"** und „Lerne leiden ohne zu klagen", unter Nr. **3012** mit **Christus** mit Dornenkrone und der trauernden Mutter Gottes, unter Nr. **3011** mit **Papst Leo** und Christus.

Die Scheren 3011 und 3012 werden auch in geringerer Ausführung (**Konkurrenz-Qualität**) unter den Nummern **3011¼** u. **3012¼** (nur in 16½ cm Länge) zu **Mk. 1** pro Stück geliefert.

Ferner ähnliche Scheren mit Kaiser Wilhelm II. und **Kaiserin** Auguste Viktoria
15½ cm Mk. —,90
17½ cm Mk. 1,15
Nr. **3007** mit **4 Burenführern** (Krüger, Steijn, Botha u. de Wet)
15½ cm Mk. 1,—
18½ cm Mk. 1,30.

(Von den Burenscheren werden nach wie vor 10 Pf. vom Stück an die Buren abgegeben, Mk. 5568 sind bis jetzt schon von mir den Buren zugewiesen worden.)

Vollständiger Name, auf die Schere graviert, in schön verzierter Goldschrift nur **10 Pfg.**

Alle Stahlwaaren werden auf Wunsch ohne Preiserhöhung magnetisch geliefert.

In meiner Preisliste Nr. 25 und den dazu gehörigen Nachträgen finden Sie sehr viele, ganz besonders billige Neuheiten in Stahlwaaren und anderen Artikeln.

Die hier angebotenen Scheren 2c. liefere ich **bei Bezugnahme auf diese Zeitung ganz portofrei,** um Ihnen eine Probebestellung bei mir zu erleichtern.

Jedermann verlange, bitte, gratis und franco ohne Kaufzwang

die große, illustrierte Preisliste (Nr. 25),
über mehr als 6000 verschiedene Gegenstände, unter anderem in reicher Auswahl: Alle Arten Messer und Scheren, Gabeln, Löffel, Werkzeuge, Sensen, Waffen aller Art, Jagdgeräthe, Haus- und Küchengeräthe, Luxusartikel, Ferngläser 2c., Lederwaaren, Uhren und Uhrketten, Gold- und Silber-Schmucksachen, Pfeifen und Cigarrenspitzen, Bürsten und Kämme, Schirme und Stöcke, Corsets, Gürtel, Hosenträger, Cravatten, Seife und Parfümerien, Spielwaaren, Musikinstrumente 2c.

Wiederverkäufer, welche unter Nachnahme beziehen wollen, verlangen, bitte, **Extra-Bedingungen.**

30 Tage Probezeit! Versand unter Nachnahme, das heißt, ich sende den Betrag zurück, wenn mir das Gekaufte innerhalb 30 Tagen nach Empfang in unbeschädigtem Zustande zurückgeschickt wird, (vorausgesetzt, daß es nicht etwa nach Wunsch des Käufers mit Namen oder dergl. versehen wurde). Ich biete also eine vollständige **Garantie.**

Stenotachygraphie!

Am **Dienstag den 17. Februar cr., Abends 8½ Uhr** beginnt im **„Central-Hôtel",** Thalamitstraße 6, ein
Neuer Kursus
in der **vereinfachten deutschen Stenotachygraphie.** Wer ein wirklich **gutes** und **brauchbares Stenographie-System** erlernen will, der versäume nicht, an diesem Kursus theilzunehmen. — **Honorar mäßig!**
Stenotachygraphische Gesellschaft zu Halle a. S.

Um schnell zu räumen

erhält von heute ab jeder Käufer bei Einkauf von 3 Mk. an, trotz der enorm billigen Preise auf Glas, Porzellan und Luxuswaaren ein
Extra-Geschenk.
Conrad Heckert, Gr. Ulrichstr. 21.

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Privat-Mittagstisch 50 Pfg. Bismarckstr. 25, 1 rechts.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030215036/fragment/page=0004